

Hoher Einsatz beim Sponsorenlauf

DENKENDORF: „Homerun Plus“ des CVJM Denkendorf erbringt 22 000 Euro



Die Clubser am Start. Selbst im Rollstuhl „erlaufen“ sie Sponsorengelder. Foto: Rapp-Hirrlinger

Von Ulrike Rapp-Hirrlinger

Mit Laufen allein war es beim zweiten „Homerun“ des CVJM Denkendorf nicht getan. Beim Sponsorenlauf „Homerun Plus“ zugunsten des Vereinshauses galt es - anders als beim ersten Lauf 2005 - auch Geschick beim Torwandschießen zu beweisen und einen Wassergraben, den die Feuerwehr aus der Körsch gefüllt hatte, zu bewältigen. Dafür gab es Extrapunkte. Mehr als 100 Teilnehmer hatten sich am Start eingefunden, um in 30 Minuten möglichst viele Runden des 621 Meter langen Kurses rund um das CVJM-Vereinshaus zu absolvieren. Sie alle hatten sich Unterstützer gesucht, die jede gelaufene Runde mit einer bestimmten Summe sponserten. Am Ende kamen mehr als 22 000 Euro zusammen, die zur Finanzierung der Darlehen für den Umbau des CVJM-Vereinshauses beitragen sollen. „Ursprünglich hatten wir mit 5000 bis 10 000 Euro gerechnet“, freut sich Hans Mezger, der Organisator des Laufs, über die große Resonanz. Nun könnten weit mehr der Darlehen für den Umbau des Vereinsheims abgelöst werden. Den Anfang beim „Homerun Plus“ machten die Clubser, eine Gruppe, in der sich seit Jahrzehnten behinderte und nicht behinderte Menschen einmal im Monat im CVJM Denkendorf zur Freizeitgestaltung treffen. Gesponsert von der Lebenshilfe Esslingen, gingen sie zu Fuß, aber auch im Rollstuhl auf die Strecke. Der Beifall der vielen Streckengäste trieb sie an. „Das war toll, aber jetzt bin ich total k.o.“, meinte eine der Läuferinnen im Ziel. In zwei Gruppen folgten die weiteren Läuferinnen und Läufer. Die Jüngste in der Gruppe der Kinder und Jugendlichen war die vierjährige Julia Hemminger, die auch vor dem Wassergraben nicht zurückschreckte. Mehr als 1000 Euro erlief Naemi Vogt (6). Punktsieger wurde Marius Koch (14) mit 15 Punkten. Unter den Erwachsenen hatten auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Markus Grübel (9 Punkte), Bürgermeister Peter Jahn (12 Punkte), der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Helmut Berner, einige Gemeinderäte und der evangelische Pfarrer Dietmar Schuster die Laufschuhe geschnürt. Mit 2500 Euro hat Organisator Hans Mezger in dieser Gruppe die meisten Sponsorengelder erlaufen, die höchste Punktzahl erreichte mit 15 Punkten Manuel Wörner. „Wir sind rundum zufrieden, alles hat prima geklappt und die finanzielle Last wird viel leichter“, meinte der glückliche Organisator nach der Siegerehrung.

Artikel vom 14.06.2010 © Eßlinger Zeitung

|  | 